

Bei Anhörungen zu wenig vertreten

Mittelstand bei EU-Gesetzen häufig betroffen

Der Mittelstand ist in Brüssel noch kaum vertreten. Zu diesem Urteil kam der Leipziger Europaabgeordnete Holger Kraher beim Unternehmertreff des Bundesverbandes mittelständische Wirtschaft (BVMW), Regionalverbund Leipzig am vergangenen Donnerstag im Novotel in Leipzig.

Um im Schaltzentrum europäischer Macht künftig besser Gehör zu finden, vereinbarten der BVMW Leipzig und Holger Kraher eine enge Zusammenarbeit im Interesse der mittelständischen Unternehmen. Viele der in Brüssel verabschiedeten Gesetze und erlassenen Verordnungen wirken sich direkt auf mittelständische Unternehmen in der ganzen EU aus. Im Gegensatz zur Großindustrie, deren Verbandsvertreter bereits gut organisiert vor Ort vertreten sind, wird die Stimme des Mittelstandes bisher kaum vernommen, erläuterte der Leipziger Europaabgeordnete Holger Kraher die problematische Situation. „Wenn die Industrie anklopft, dann steht ein Mann vor mir, der einen machtvollen und etablierten Verband vertritt. Der Mittelstand klopft auch an, immer wieder kamen Briefe und E-Mails, aber nicht von Verbänden“, beschreibt Holger Kraher die Situation, „sondern von Unternehmern, die in ihren Briefen an mich eindringlich appellierten, dass ich die Schließung ihres



Der Leipziger Europaabgeordnete Holger Kraher beim Unternehmertreff des BVMW.
Foto: westend

Familienbetriebs verhindern muss und dass 20 oder 70 Mitarbeiter auf der Straße stehen würden, wenn zum Beispiel die neue Chemikalienverordnung REACH so beschlossen würde.“ Wenn man sich vor Augen hält, dass der Mittelstand das Rückgrat der deutschen Wirtschaft ist und im Vergleich zur Großindustrie mehr Personal einstellt als entlässt, dann wird die Bedeutung klar, die hierzulande die kleinen und mittelständischen Unternehmen für die Bevölkerung haben, so der Geschäftsführer des BVMW Leipzig, Alexander Lohse. „Der BVMW versteht sich als Stimme des Mittelstandes in Deutschland – und das überall dort, wo Politik gemacht wird, die den deutschen Mittelstand betrifft. Deshalb haben wir auch mit dem Europaabgeordneten Holger Kra-

her vereinbart, in engem Kontakt zu bleiben und Informationen auszutauschen, um ihn für mittelstandsfreundliche Politik in der EU zu unterstützen“, so Alexander Lohse. Nur so lässt sich mittelfristig eine Vertretung in Brüssel für den Mittelstand aufbauen, die seiner Bedeutung in dieser Gesellschaft gerecht wird. Der BVMW ist Deutschlands größter freiwilliger Verband für mittelständische Unternehmen. Mehr als 52 000 Unternehmen aller Branchen und Größen vereinen sich unter dem Dach des 1976 gegründeten unabhängigen Unternehmerverbandes. In der Region Leipzig sind mehr als 800 Unternehmen Mitglied im BVMW. **PM**

*Info bei A. Lohse,
GF des BVMW*

*Regionalverbundes Leipzig,
Tel. 0160/8 84 48 88.*